

Verbundkatalog Kalliope

Rheinfurth, Karl

Affolterbach, 1922-10-09

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Or. 9. Okt. 1922

Mein lieber Waldemar Doucet.

Lieber Sie den Jahn und unser
lebenslanges Schicksal in nicht mehr oder in
der Fülle von Arbeit, in der ich bin. Ich habe
die Organisation neuer folioeditions
beendet, die mir viel bedeutet und mein
Duldet in Bausungung bringt, die dritte Orff.
Hans Biographia in Orgelstücken zu gewinnen.
Ich bin zufrieden mit dem Ergebnis, die Arbeit
wird sich zu einem hervorragenden ge-
wissen Punkt. Sie sollen bald die ersten
Skizzen zu lesen bekommen.

Was haben Sie von der Verlags-Orffell in
Stuttgart anzunehmen über das Schicksal der
2. Orff. zu gewinnen? Der Bruckner Hilgen
Hilfen uns und lauden für die Orffell der Orffell-
büch von Berlin ab. Ich habe es nicht gelassen,

über die Ursache, warum Sie kein Wort von ihr zu hören. Sie blüht
unvergleichlich in meinem Wapen. Ich glaube,
ich werde Sie ein mal sehen.

Haben Sie von meinem Kaogandumbing
etwas gehört? Es sind nicht viele Rasia
von Moskau und Kaogandumbing, und
die meisten Sie noch Freunde haben werden.
Vergessen Sie nicht, Sie sind ein Vorkämpfer
in Hailbronn und Kärnten. Ich
hoffe Sie können noch, wenn Sie
nicht zu spät sind. Die drei Kaogandumbing
„Vita somnium breve“, „Die Hailbronn und
sein Schicksal“, „Kärnten“ sind nicht
selbst eine Befestigung und eine Ermächtigung.
Sie werden mich den Weg nicht finden.

Hausliche Grüße

H.

Rom Römischer.